NEUES RUND UM DIE FUHLE

Neunzehn nummeR

Stadtteilzeitung für das Fördergebiet
»Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße«
Ausgabe 19, August 2016

NEUES AUS DEM FÖRDERGEBIET:

VBG feiert Richtfest &
Vorbereitungen für die Baugrube am Ex-Hertie Standort

TEAMWORK SANIERUNGSVERFAHREN:

Blick in die Entstehungsgeschichte und hinter die Kulissen

Foto: Julie-Nagel

INHALT

Redaktion Stadtteilzeitung

Begrüßung 2

Aktuelles aus dem Fördergebiet

Stand der Maßnahmen 2

Gastbeitrag: LOCAL STARS

Innovatives Parkhaus-konzept 4

Barmbeker Baum-patenschaftsaktion

Werden Sie Baumpate/-in 4

Bericht vom Tag der Städtebauförderung

Barmbek macht auf! 5

Teamwork Sanierungsverfahren

Im Hintergrund 6

Auf der Baustelle 7

Termine

Highlights im Stadtteil 8

Impressum

Ansprechpartner 8

Gelder für Barmbek-Projekte: Jetzt bewerben!

Sie würden gerne ein Projekt in Barmbek realisieren, es fehlt aber noch an Geldern? Dann haben Sie die Möglichkeit, für Ihr Projekt eine Förderung durch einen der beiden Verfügungsfonds zu beantragen: www.barmbek-baut.de unter der Rubrik „Mitmachen"

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich Willkommen zur aktuellen Ausgabe der Stadtteilzeitung für das Fördergebiet «Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße». 10 Jahre Stadterneuerung liegen bereits hinter uns, was beim Tag der Städtebauförderung im Mai gefeiert wurde (S. 5). Vor allem für die neuen Stadtteilbewohner haben wir daher einen Informationsteil in dieser Stadtteilzeitung vorgesehen, in dem die Entstehung und die Hintergründe des Fördergebiets umrissen werden (S. 6). Neben den regelmäßigen baulichen Meldungen aus dem Fördergebiet (S.2) freuen wir uns auch sehr über die Vorstellung des innovativen Parkhauskonzeptes «Local Stars», das für einen neuen Umgang mit dem Thema Verkehr steht (S. 4). Wer kein Auto hat, sich aber trotzdem für die Natur engagieren möchte, kann eine Baumpatenschaft übernehmen, die wir Ihnen auf Seite 4 vorstellen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr Redaktionsteam

Aktuelles aus dem Fördergebiet

Wie schaut es denn aus mit ...?

1. Fuhlsbüttler Straße

Während der Umbau der Fahrbahn bereits fertiggestellt ist, dauert die Herrichtung der Nebenflächen zurzeit noch an. Vor allem das Einsetzen der Baumscheiben gestaltete sich aufgrund der unerwartet starken und oberflächennahen Wurzelausbildung der Bäume schwierig, da die jeweiligen Gründungen, damit auch die Gestaltung der Baumscheiben, auf jeden Baum einzeln angepasst werden müssen. Dieser Umstand führte u. a. zu einer zeitlichen Verzögerung der Maßnahme. Die aktuelle Planung sieht an den vier wichtigen Bereichen, an denen Fahrbahnquerungen vorgesehen sind, das Einsetzen von insg. 15 Baumscheiben aus Stahl als markante Skulptur vor. Aufgrund des zuvor beschriebenen hohen Wurzelaufkommens wurde nun entschieden, die restlichen Baumscheibeneinfassungen in reduzierter Form zu gestalten. Zusätzlich wurde die Planung unter Einbeziehung der Anregungen aus dem Stadtteil optimiert und sieht nun Folgendes vor:

1) Das unerlaubte Parken an den Querungsmöglichkeiten wird durch das Einsetzen von Pollern bzw. Radbügeln zukünftig unterbunden.

2) Die von der Bevölkerung angesprochene schlechte Sichtbarkeit der Anfahrborde wird durch eine farbliche Gestaltung der äußeren Bordkanten in Weiß verbessert. Zusätzlich wird dem weißen Teilanstrich ein reflektierendes Granulat beigefügt, sodass die Borde durch die Reflexion der Autoscheinwerfer oder des Lichtes der Straßenlaternen auch bei Dunkelheit sichtbar sein werden.
Die Anfahrborde werden benötigt, um deutliche Begrenzungen zwischen den Parkplätzen und den Nebenflächen für Fußgänger herzustellen.

3) Zur Optimierung des Angebotes für Radfahrer werden weitere Fahrradbügel aufgestellt.

Der aktuelle Zeitplan sieht vor, dass die Baumscheiben an der Westseite der Fuhle bis Anfang August eingesetzt werden. Die restlichen Baumscheibeneinfassungen werden bis Oktober eingebaut. Bis zur Vorweihnachtszeit soll die Maßnahme abgeschlossen sein.

Aktuelles aus dem Fördergebiet

Wie schaut es denn aus mit ...?

2. Piazzetta

Der Umbau der Piazzetta ist für Anfang 2017 vorgesehen. Die Planungsphase ist zwischenzeitlich abgeschlossen, nachdem ein detailliertes Baumgutachten erstellt werden musste, um die Bäume bestmöglich in die neue Gestaltung zu integrieren. Die Ausschreibung der Maßnahme erfolgt im Herbst, so dass im Frühjahr nach der Frostperiode zügig begonnen werden kann. Durch die Neuterminierung des Baustarts für Anfang 2017 wird zudem die Beeinträchtigung des Weihnachtsgeschäftes und des auf der Piazzetta stattfindenden Weihnachtsmarkt vermieden. Des Weiteren wird der Platz zukünftig mit einer Stromversorgung ausgestattet, die für Veranstaltungen genutzt werden kann. Außerdem sind unter den Bäumen 4 großzügige Sitzelemente als Holzdecks sowie am Platzrand 14 beidseitig nutzbare Fahrradabstellbügel, 12 Schrägparkplätze, davon ein Behindertenstellplatz, sowie eine Stadtradstation mit 24 Fahrrädern vorgesehen.

3. VBG-Neubau - Büro- und Geschäftshaus

Der VBG-Neubau befindet sich im Zeitplan. Am 05. Juli 2016 fand das Richtfest statt. Der Einzug soll planmäßig im Dezember erfolgen. Der VBG-Neubau wird laut aktuellem Stand im Erdgeschoss einen Gastronomiebetrieb, einen Lebensmitteleinzelhändler (Biomarkt), eine Einzelhandelseinheit und die Betriebskantine beherbergen.

4. Ex-Hertie-Standort

Der Bauantrag für die Baugrube ist beim Bezirksamt eingegangen. Während der Bauzeit werden die umliegenden Freiflächen (Gehweg, ggf. Teile des Straßenraumes) für die Baustelleneinrichtung genutzt.

5. U/S-Bahnhof Barmbek

Die Fertigstellung der Umbaumaßnahme ist für Dezember 2016 zum jährlichen Fahrplanwechsel geplant.

6. Wohn- & Geschäftshaus Fuhlsbüttlerstr./ Ecke Hellbrookstr. (Imvest)

Zur Sicherung der Sanierungsziele im Fördergebiet wurde mit dem Investor ein städtebaulicher Vertrag geschlossen. Der Neubau soll demnach die Rolle eines Frequenzbringers einnehmen, der als Magnet im Zusammenspiel mit dem weiter südlich gelegenen Geschäftshaus am Ex-Hertie-Standort und dem neuen VBG-Gebäude Laufkundschaft in die Fuhlsbüttler Straße bringt.

Es wurde ein Gutachterverfahren ausgelobt, an dem sich sieben Planungsbüros mit einem Entwurf beteiligen. Das Rückfragenkolloquium mit den beteiligten Planungsbüros fand vor kurzem in der Zinnschmelze statt. Die Entscheidung über den Entwurf fällt im September und wird im kommenden Beirat vorgestellt. Der Bau erhält eine Tiefgarage, die vor allem für Kunden der Fuhlsbüttler Straße nutzbar sein wird. Die Zu- und Abfahrt erfolgt über die Fuhlsbüttler Straße. Der Eigentümer steht in engem Kontakt mit den Bestandsmietern, um sowohl langfristige- wie auch Interimslösungen für die Bauphase zu finden. Des Weiteren wurde die Ausschreibung des Wettbewerbs auf die Bedürfnisse jener Gewerbemieter angepasst, die bereits den Wunsch geäußert haben, in den Neubau zurückziehen zu wollen.

Außerhalb des Fördergebiets: Theaterzentrum Wiese

In der ehemaligen Maschinenfabrik am Wiesendamm 24 wird das Kulturzentrum „Wiese" entstehen, das günstige Probenräume unterschiedlicher Größe für die freie Kulturszene Hamburgs zur Verfügung stellen wird. Dafür soll ein Umbau des Bestandsgebäudes erfolgen, das sich im Besitz der Sprinkenhof GmbH befindet. Neben einer energetischen Sanierung ist u. a. der Einbau einer Zwischendecke vorgesehen, wodurch sich die Nutzfläche von 1.600 m² auf 2.500 m² vergrößert, um das Gebäude effizienter nutzen zu können.

Das Projekt wird vom Bund mit 1,2 Mio. € gefördert. Zusätzlich beteiligen sich die Bürgerschaft, der Bezirk Hamburg-Nord sowie die Sprinkenhof GmbH an den Kosten. Ein kleinteiliges Vermietungskonzept aus langfristigen Anker- und kurzfristigen Bedarfsmietern ermöglicht eine hohe Auslastungsquote und soll gemeinsam mit dem Verkauf von Genossenschaftsanteilen die langfristige Wirtschaftlichkeit des Projektes sichern. Einnahmen und Investitionen durch einen kleinen Gastronomiebetrieb und eine KiTa (80 Plätze, auch für Kinder aus dem Stadtteil) werden die Finanzierung zusätzlich unterstützen.
Das Café und das Foyer werden für den Stadtteil frei zugänglich sein. Es geht darum, Begegnungsraum zu schaffen und den Stadtteil durch die kulturelle Nutzung zu beleben. Wenngleich kein öffentliches Theater- bzw. Konzertangebot möglich sein wird, plant man vereinzelte Veranstaltungen über das Jahr verteilt. Der Baubeginn ist im Herbst und die Fertigstellung der Umbaumaßnahme ist für das Jahr 2018 geplant.

Es werden noch weitere Genossenschaftsmitglieder gesucht. Auf www.wiese-eg.de sind weitere Informationen und die Anmeldeformulare zu finden.

Neunzehn nummeR

LOCAL STARS Barmbek

Gastbeitrag: Fortschritt durch Innovatives Parkhauskonzept (Drosselstr. 15)

Abb. 02 - Parkhaus Drosselstar

Durch steten Bevölkerungswandel, zahlreiche Bauprojekte und die Umgestaltung wichtiger öffentlicher Flächen, wie der Fuhlsbüttler Straße, ist in Barmbek ein Transformationsprozess in Gang getreten der eng mit der Frage verbunden ist, wie künftig Mobilität organisiert werden soll. Zu diesem Zweck hat die Betreibergesellschaft MORE THAN PLACES GMBH gemeinsam mit der IMVEST PROJEKTENTWICKLUNG GMBH die LOCAL STARS ins Leben gerufen.

Begonnen hat es mit den LOCAL STARS durch einen Zusammenschluss lokaler Einzelhändler, Gastronomen und Apotheken, rund um das Parkhaus, die an einem Rabattiersystem teilnehmen, bei dem die Geschäfte die Parkgebühren ihrer Kunden für eine Stunde übernehmen. Durch die aktive Kommunikation mit den unterschiedlichsten Akteuren im Stadtteil, haben sich immer mehr neue Kooperationsmöglichkeiten ergeben.

„Wir bewerben im Grunde genommen den Parkhausstandort als übergeordnete Qualität für alle im Stadtteil. Wer sein Leben hier genießen möchte, sollte doch möglichst nicht den halben Tag gestresst mit Parkplatzsuche verbringen müssen.

- Azadeh Montazer (Imvest)

In einem Gespräch mit einem Anwohnerpaar ist dann die Idee entstanden, mit den umliegenden Baugenossenschaften zusammenzuarbeiten. Die Mitglieder der Baugenossenschaften, die den LOCAL STARS angehören, erhalten seitdem Sonderkonditionen für Dauerstellplätze im Parkhaus Drosselstar. Die IG-Fuhle und die Big-Städtebau sind als Mitglieder ebenfalls wichtige Akteure, die mitanpacken und großes Interesse zeigen die Parkplatznot am Barmbeker Bahnhof zu verringern.

Weitere Services und Initiativen in und um das Parkhaus, wie zum Beispiel eine integrierte PKW Waschecke mit hochwertiger Handwäsche, werden folgen. Weitere Informationen zu den Local Stars finden Sie unter: www.drosselstar.de. Werden Sie Kooperationspartner!

Die LOCAL STARS:

Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg, T.R.U.D.E., Globetrotter, Buchhandlung Hoffmann, Apotheke am Barmbeker Bahnhof, Neue Barmbeker Apotheke, Reisebüro Adventure Tours, HÖRwelt Hamburg, Die Continentale Versicherungen, Soulkebab – Barmbek, Elefanten Apotheke, Intressenverband Mieterschutz e.V., Big-Städtebau GmbH, IG-Fuhle Kooperation während des Aktionszeitraums vom 01. Juni-30.September: Budnikowsy, Museum der Arbeit, Volkshochschule in Barmbek, Kundenzentrum des Bezirksamts in der Pestalozzistraße (August und September)

Barmbeker Baumpatenschaftsaktion

Werden Sie Pate/-in für die Baumscheibeneinfassugnen an der Fuhle!

Egal ob Gewerbetreibender mit Ladengeschäft oder Anwohnerin als Privatperson, jede/r kann Baumpate/-in werden!
Als Baumpate/-in haben Sie Ihre Baumscheibeneinfassung inkl. der neu gesetzten Bepflanzung im Blick und sorgen für ein ordentliches Erscheinungsbild. Falls es zu unerwünschten Beschädigungen kommen sollte, melden Sie diese weiter an das zuständige Bezirksamt. Die Bewässerung erfolgt im Rahmen der Entwicklungspflege des Straßenbegleitgrüns. Dennoch kann es auch nötig werden, dass Sie als Baumpate/-in in den wenigen sehr heißen Tagen für eine zusätzliche Bewässerung Ihrer Baumscheibe sorgen. Im Gegenzug werden Sie öffentlich als Baumpate/-in benannt! Zusätzlich werden Sie oder Ihr Ladengeschäft in Barmbeks Stadtteilzeitung in Form eines Beitrages vorgestellt, der auch auf der Internetseite www.barmbek-baut.de veröffentlicht wird. Ihre namentliche Ausweisung erfolgt natürlich nur nach Ihrem Einverständnis und nur wenn Sie es wünschen. Zusätzlich erhalten Sie vom Bezirksamt eine Urkunde für Zuhause bzw. für Ihr Geschäft, die Ihr Engagement würdigt. Eine Interessensbekundung bzw. Antragstellung erfolgt formlos (Kontaktmöglichkeit im Impressum).

Abb. 03 - Fertige Baumscheibe an der Fuhle

Bericht vom Tag der Städtebauförderung

21. Mai 2016 - Barmbek macht auf!

Abb. 04 - Der Leviticus Gospel Choir auf dem Stadtplatz

Am 21. Mai 2016 wurden im Rahmen des bundesweiten Tages der Städtebauförderung rund um den 2015 fertiggestellten Museumshof die Ergebnisse der Sanierungs- und Zentrenplanung präsentiert. Unter dem Titel „Barmbek macht auf!" wurde über das Fördergebiet informiert und ein vielfältiges Kulturprogramm der Anrainerbetriebe auf die Beine gestellt.

Barmbek feiert zwischen gestern und morgen

Auftakt des Events bildeten die Grußworte von Staatsrat Matthias Kock, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und Bezirksamtsleiter Harald Rösler. Im anschließenden Quartiersspaziergang der Geschichtswerkstatt in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Hamburg-Nord wurde den Teilnehmern die Geschichte dieses besonderen Stadtteils nahe gebracht. Ergänzt durch Informationen zu bereits durchgeführten- und noch anstehenden Maßnahmen im Rahmen des Sanierungsverfahrens, kam man zwischen Verwaltung und Nachbarschaft ins Gespräch. Den zweiten Teil des Tages bildete das vielfältige Kultur- und Aktivitätenprogramm rund um den Museumshof, bei dem die Besucher zwischen Gospel-Chor und Buchdruckworkshop die Möglichkeit hatten, sich über eine Rückschau und Ausstellung zum Sanierungsverfahren im Info-Pavillon zu informieren. Außerdem waren mutige Pfadfinder am Lagerfeuer ebenso anzutreffen, wie wilde Tiger beim Kinderschminken und ein Informationsstand zu den vielfältigen Tätigkeiten vom „Unternehmer ohne Grenzen e.V.".

Öffentliche Investitionen von Privaten verzehnfacht!

Zur Behebung der Funktions- und Substanzschwächen in Barmbek-Nord wurde 2005 ein umfassendes Sanierungsverfahren eingeleitet. Der Bereich rund um den Museumshof, der dieses Jahr als Veranstaltungsfläche für den Tag der Städtebauförderung diente, wurde als ein Schlüsselprojekt der des Förderverfahrens umfassend umgestaltet. Neben den öffentlichen Fördermitteln in Höhe von rund 24 Mio. €, die in das Gebiet fließen, sind im gesamten Fördergebiet bisher private Investitionen in Höhe von rund 300 Mio. € angestoßen worden.

Abb. 05 - Quartiersspaziergang: Gestern bis heute

Abb. 06 - Begrüßung am Info-Pavillon

Teamwork Sanierungsverfahren

Umbau Fuhle: Teamwork im Hintergrund

Vor allem die Neu-Barmbeker fragen sich oft, was es mit dem Umbau der Fuhle durch „die Stadt" auf sich hat. Doch wer ist eigentlich „die Stadt", wie kam es zu der Entscheidung für den Umbau und wer ist beteiligt?

Der Weg zum Fuhle-Umbau

Vor allem das Areal um den alten Bahnhof, das von vielen als Schandfleck bezeichnet wurde, führte um die Jahrtausendwende vermehrt zu der Forderung der Barmbeker, ihren Stadtteil aufzuwerten. So beschloss der Hamburger Senat im Jahre 2005 auf Grundlage vorbereitender Untersuchungen, die im Vorjahr von Fachexperten durchgeführt wurden, ein Sanierungsgebiet in Barmbek-Nord einzurichten. Gemeinsam mit den Bewohnern wurden im Vorfeld wichtige Ziele für die Aufwertung des Stadtteils abgesteckt, wie z. B. die Schaffung eines Stadtteilplatzes (Bert-Kaempfert-Platz) oder die Erweiterung der Kultureinrichtung Zinnschmelze (2015 fertiggestellt). Den Barmbekern lag jedoch vor allem auch die Fuhlsbüttler Straße am Herzen, die sehr in die Jahre gekommen war. Unter reger Beteiligung der Bewohner entstand das Konzept für die Umgestaltung der Einkaufsstraße mit dem klaren Ziel, die in die Jahre gekommene, autogeprägte Fuhle zu einer fußgängerfreundlichen Flaniermeile umzugestalten.

Teamwork im Vorfeld - Verschiedene Akteure

Bevor es losgehen konnte, war es ein langer Weg und viele Akteure mussten dabei miteinbezogen werden. So wurde mit der Festlegung des Sanierungsgebietes und der Beauftragung der BIG-STÄDTEBAU GmbH als Sanierungsträger zunächst die Grundlage für die Umgestaltung geschaffen. Gemeinsam mit der heutigen Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Hamburg-Nord machte man sich an die Arbeit und bezog zunächst alle Fachämter, die Politik und die Bevölkerung in das Vorhaben mit ein.

Da es sich bei der Fuhlsbüttler Straße um eine Hauptverkehrsstraße handelt, ist der Hamburger Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) für die Neugestaltung und Umbaumaßnahme zuständig und übernahm die Rolle des Bauherren. In regelmäßigen verwaltungsinternen Sitzungen des Sanierungsarbeitskreises wurde die Maßnahme konkretisiert und externe Gutachter und Planungsbüros mit der Erstellung notwendiger Planungsgrundlagen beauftragt. Der Beschluss über den Umbau des Bahnhofs und den damit verbundenen Straßenumbaumaßnahmen war eine Voraussetzung für die Umgestaltung der Fuhlsbüttler Straße, die 2009 mit der Deutschen Bahn als Eigentümerin und der notwendigen Mittelbewilligung durch den Senat gemeinsam beschlossen wurde. Der Sanierungsbeirat, bestehend aus Anwohnern, Gewerbetreibenden und Institutionsvertretern, begleitet die Sanierung seit 2006 und bildet neben regelmäßigen Bürgerbeteiligungsformaten das Sprachrohr des Stadtteils.

Abb. 07 - Infografik Ablauf

Teamwork Sanierungsverfahren

Umbau Fuhle: Teamwork auf der Baustelle

Aufgabenträger vor Ort

Jedes Team benötigt sowohl Fachleute, die im Hintergrund agieren, als auch jene, die für jeden sichtbar im Vordergrund tätig sind. Viele Barmbeker suchen das Gespräch vor Ort und treffen dabei auf unterschiedliche Aufgabenträger des Teams. So gibt es neben dem Stadtteilbüro in der Hellbrookstraße (Sprechzeiten: telefonisch und persönlich dienstags von 14-17 Uhr), eine Vielzahl von Bauarbeitern und Fachplanern, die vor Ort tätig und in der Grafik dargestellt werden. Außerdem enthält die grafische Darstellung, stark vereinfacht, wichtige Bestandteile der Baumaßnahme.

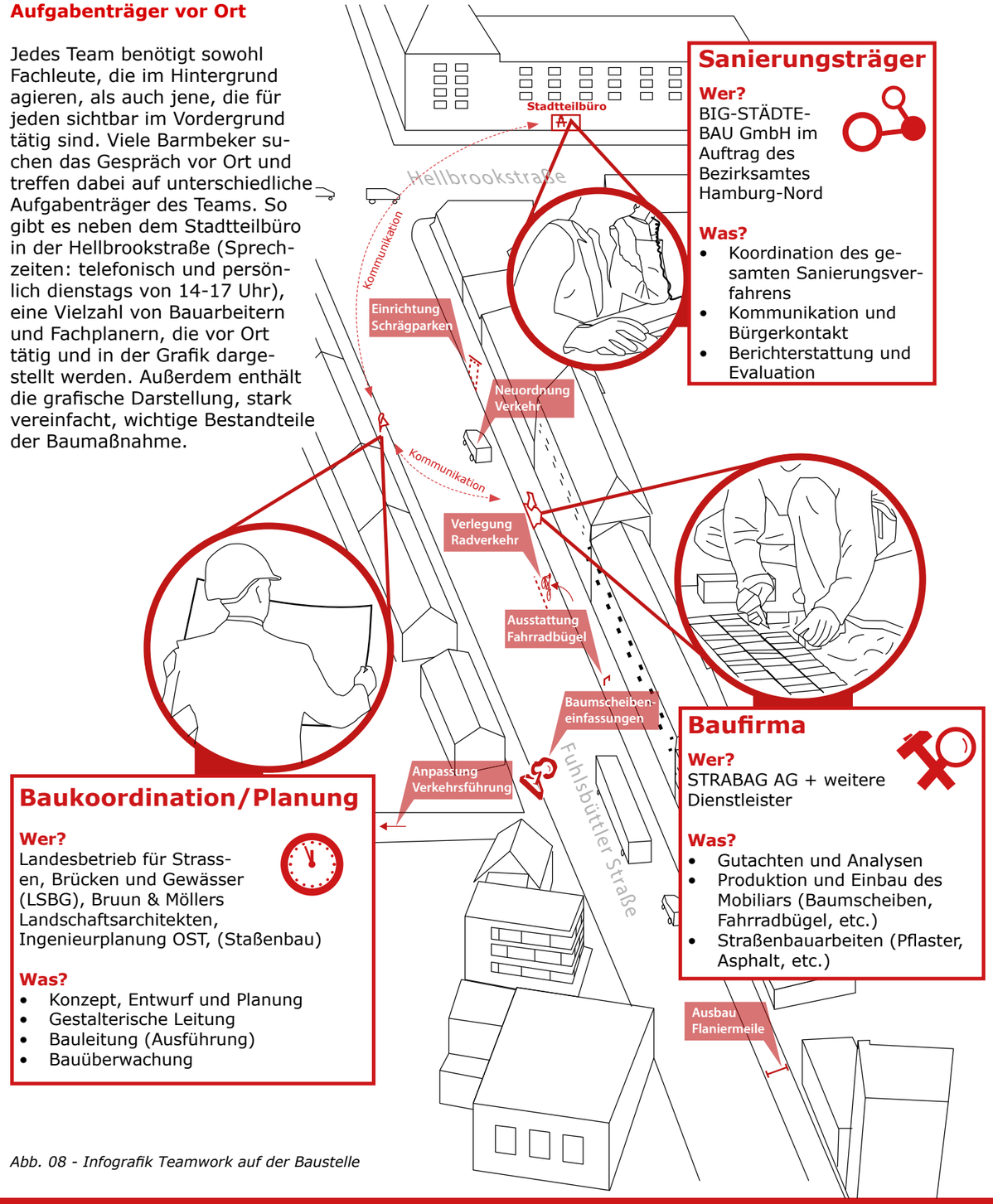

Abb. 08 - Infografik Teamwork auf der Baustelle

Highlights

Wir sprechen über Barmbek

06.09. | 18:30 Uhr Sanierungsbeirat im Stadtteilbüro Hellbrookstraße 57

21.09. | 19 Uhr StadtTeilGespräch zum Thema «Barmbeker Sanierung» im Gemeindesaal der Auferstehungskirche, Tieloh 26

15.11. | 18:30 Uhr Sanierungsbeirat im Stadtteilbüro Hellbrookstraße 57

Begegnungszentrum der Köster-Stiftung

Meisenstraße 25, www.koester-stiftung.de

26.08. | ab 14:30 Uhr Sommerfest

05.09. | 10:00-13:00 Uhr Köster informiert: Wir versilbern das Netz. Das 1x1 der Smartphones und Tablets

Zinnschmelze

Maurienstraße 19, www.zinnschmelze.de

27.08. | ab 14 Uhr Hoffest «Barmbek schwingt» auf dem Bert-Kaempfert-Platz

28.08. | 15 Uhr Swingschmelze, 5 €

14.09. | 18 Uhr Feierabendsingen

18.09. | 14-18 Uhr Barmbeker Spieletag

Christus-Gemeinde Barmbek-Nord

Fuhlsbüttler Straße 113, www.cgbn.de

Jeden Montag 16-18 Uhr „Spiel mit...!" – der Bollerwagen mit Spielgeräten kommt! Spielplatz Schwalbenstraße / Drosselstraße (bis Ende September)

04.09. | 11-12 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang

ab 08.09. | jeweils 19:30-21:45 Uhr ALPHA – Der weltweite Grundkurs zum christlichen Glauben

18.09. | 13-14 Uhr Verschenkesonntag – der Flohmarkt ohne Geld

Bürgerhaus in Barmbek

Lorichstraße 28 A, www.buergerhaus-in-barmbek.de

28.08. | 15:30 Uhr Ausstellungseröffnung Ku(c)k-Art-Träume

20.09. | 20 Uhr It´s Friday. Let´s Dance!

06.09. | 18 Uhr Zukunftswerkstatt 100in1Day-Hamburg im Bürgerhaus

Gemeinde St. Bonifatius

Lämmersieth 65, www.st-bonifatius.de

21.08. | 17 Uhr Vom Himmel auf Erden, Abendmusik

04.09. | 11 Uhr Barmbek bruncht beim «SommerSonntagsDraußenMitbringBrunch»

Bücherhalle Barmbek

Poppenhusenstraße 12, www.buecherhallen.de

30.08. | 15:30-16:30 Uhr Gedichte für Wichte

13.09. | 10:00-15:00 Uhr Weiterbildungsberatung

Impressum & Adressen

Ihre Kontaktmöglichkeiten

Herausgeber + Redaktion: BIG-STÄDTEBAU GmbH

Verantwortlich: Mateusz Lendzinski

Texte: Local Stars S.4: Imvest Projektentwicklung GmbH (Azadeh Montazer); Restliche: Herausgeber

Bildnachweis: Julie-Nagel (Titel 01), Imvest Projektentwicklung GmbH (02), Herausgeber (restliche)

Druck: Druckerei Neumünster

Auflage: 1.500

www.barmbek-baut.de

Ansprechpartner

Stadtteilbüro
BIG-STÄDTEBAU GmbH
Hellbrookstraße 57, 22305 Hamburg
Tel.: 3410678-32 Fax: 3410678-21
e-mail: hamburg@big-bau.de

Sprechstunden: dienstags von 14 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

Bezirksamt Hamburg-Nord
Technisches Rathaus
Kümmellstraße 6
20249 Hamburg

Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Sanierungsbeauftragte
Jasmin Castro Frenzel
Tel.: 42804 2387

Fachamt Management des öffentlichen Raumes – Verwaltung
Sanierungsrechtliche Genehmigungen
Sandra Trost
Tel.: 42804 6072

Fachamt Management des öffentlichen Raumes – Tiefbau, Planen und Bauen
Anke Wilkens
Tel.: 42804 6123

Fachamt Bauprüfung
WBZ Bauprüfteam 5
Zoran Macocevic
Tel.: 42804 6437

August 2016